

Allgemeiner  
Studierendenausschuss der  
Heinrich-Heine-Universität  
Düsseldorf



**Autonomes Fachschaftenreferat**

AStA-Fachschaftenreferat • Universitätsstraße 1 • 40225 Düsseldorf

Düsseldorf, den 30.10.2023

## FSVK-Sitzung

<b>Datum der Sitzung</b>	24.10.2023	<b>Beginn der Sitzung</b>	18:23 Uhr
<b>Ort der Sitzung</b>	SP-Saal	<b>Ende der Sitzung</b>	19:09 Uhr
<b>Redeleitung</b>	Robin Höhn (Fachschaftenreferat)	<b>Sitzungsdauer</b>	46 Minuten
<b>Protokoll</b>	Gustav Schauer (Fachschaftenreferat)	<b>Davon Pausendauer</b>	0 Minuten

**Anwesende:**

<b>Vertretene Fachschaft</b>	<b>Anwesende Person(en)</b>	<b>Anwesenheitsquote der Fachschaft (2023)</b>
Anglistik	-	von
Antike Kultur	-	von
Biochemie	-	von
Biologie	Nikita, Elias	von
Chemie	-	von
Germanistik	Luis Overkamp	von
Geschichtswissenschaften	Johannes, Dennis	von
Informatik	Sotiris, Florian	von
Jüdische Studien und Jiddistik	Katja	von
Jura	Lucas	von
Kommunikations- und Medienwissenschaft	Emanuel	von
Kunstgeschichte	Cosima	von

<b>Linguistik und Computerlinguistik</b>	Vincent	von
<b>Literaturübersetzen</b>	Lena	von
<b>Mathematik</b>	Luca	von
<b>Medien- und Kulturwissenschaft</b>	-	von
<b>Medizin</b>	-	von
<b>Modernes Japan</b>	Anakin	von
<b>Musikwissenschaft</b>	-	von
<b>Naturwissenschaften</b>	-	von
<b>Pharmazie</b>	Eunice	von
<b>Philosophie</b>	Tim	von
<b>PPE</b>	Anna	von
<b>Physik und Medizinische Physik</b>	Christian	von
<b>Politikwissenschaft</b>	Cem	von
<b>Psychologie</b>	-	von
<b>Romanistik</b>	Robin	von
<b>Sozialwissenschaften und Soziologie</b>	Louisa	von
<b>Toxikologie</b>	Sarah	von
<b>Transkulturalität</b>	Elene	von
<b>Wirtschaftschemie</b>	-	von
<b>Wirtschaftswissenschaften</b>	Patrick	von
<b>Zahnmedizin</b>	-	von
<b>Fachschaftsreferat</b>	<b>Anwesend</b>	<b>Anmerkung</b>
Robin Höhn	ja	
Luca Müller	nein	Auslandssemesters
Gustav Schauer	ja	
<b>AStA-Vorstand</b>	<b>Anwesend</b>	<b>Anmerkung</b>
Elif Benli	nein	
Jemila Nesredin Said	nein	
David-Luc Adelman	nein	
Torben Seer	ja	
<b>SP-Präsidium</b>	<b>Anwesend</b>	<b>Anmerkung</b>
Magdalena Kuom	nein	
Lukas Moll	ja	
<b>weitere Anwesende und Gäste:</b>	Michael Hartmann (FS Informatik), Lara Volkmer (Finanzreferat)	

<b>TOP 0</b>	<b>Regularia</b>	Beginn: 18:23 Uhr
--------------	------------------	-------------------

**Feststellung der Beschlussfähigkeit:** Die Beschlussfähigkeit der FSVK wird aufgrund von 22 vertretenen Fachschaften festgestellt.

**Das Protokoll der FSVK am 10.10.2023:**

- Lena (LÜ) bittet um eine Änderung: Der Raum für die ESAG-Veranstaltung der LÜ wurde sogar erst nach dem offiziellen Veranstaltungsbeginn aufgeschlossen und nicht kurz davor, wie es bisher im Protokoll steht. Gustav nimmt die Änderung auf.

**Annahme des Protokolls der FSVK am 10.10.2023:**

22 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltung
---------------	----------------	--------------

**Vorgeschlagene Tagesordnung (laut Einladung):**

TOP 0	Regularia
TOP 1	Berichte
A	Berichte – Fachschaftenreferat
B	Berichte – AStA-Vorstand
C	Berichte – SP-Präsidium
D	Berichte – Fachschaften
E	Berichte – Sonstige
TOP 2	ULB
TOP 3	Verschiedenes

**Änderungsanträge zur Tagesordnung:**

- Nikita (Bio) bittet darum, einen TOP Softwareportal hinzuzufügen. Robin schlägt vor, ihn als neuen TOP 3 aufzunehmen.

**Abstimmung über die Änderung der Tagesordnung:**

22 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltung
---------------	----------------	--------------

**Abstimmung über die Tagesordnung:**

22 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltung
---------------	----------------	--------------

**Beschlossene Tagesordnung:**

TOP 0	Regularia
TOP 1	Berichte

A	Berichte – Fachschaftenreferat
B	Berichte – AStA-Vorstand
C	Berichte – SP-Präsidium
D	Berichte – Fachschaften
E	Berichte – Sonstige
TOP 2	ULB
TOP 3	Softwareportal
TOP 4	Verschiedenes

<b>TOP 1</b>	<b>Berichte</b>	Beginn: 18:27 Uhr
<b>A</b>	<b>Berichte - Fachschaftenreferat</b>	Beginn: 18:27 Uhr

- Robin berichtet, dass der Drucker des FS-Ref beim Drucken der Anwesenheitsliste für die FSVK vor wenigen Minuten Probleme gemacht hat. Wenn der Drucker dauerhaft Probleme, machen sollte, dann würde alles länger dauern, wofür im FS-Ref etwas ausgedruckt werden muss. (Nachtrag: Der Fehler lässt sich nicht wiederholen. Der Drucker funktioniert.)
- Da Robin und Gustav aktuell nur zu zweit vor Ort sind, könne derzeit kein Angebot an regelmäßigen Sprechstunden gemacht werden. Auch Robins Freitagssprechstunde sei nicht mehr sicher. Gustav ergänzt, dass auf Anfrage gerne individuelle Sprechstunden angeboten werden.

<b>TOP 1</b>	<b>Berichte</b>	
<b>B</b>	<b>Berichte – AStA-Vorstand</b>	Beginn: 18:30 Uhr

- David erklärt, dass auch der Vorstand nicht viel zu berichten habe.
- Wie bereits auf der letzten FSVK berichtet, hat sich der Vorstand mit der Rektorin getroffen und angestoßen, dass Ratsmitglieder CP für ihr ehrenamtliches Engagement und die dadurch gewonnene Erfahrung bekommen sollen.
- Der Vorstand ist in Klausur gegangen, um interne Dinge wie Workflows zu besprechen. Ziel sei der Abbau von Bürokratie sowie die (ggf. verstärkte) Digitalisierung von Prozessen, bei denen dies sinnvoll sei. Beispielsweise sei beabsichtigt, das digitale Ausfüllen von Formularen zu ermöglichen. Außerdem seien besonders für Fachschaften klare Herangehensweisen und Vorlagen in Arbeit.
- Für den Erhalt des Semestertickets habe es ja vor zwei Wochen eine Demonstration anlässlich der Verkehrsministerkonferenz gegeben. Leider konnten sich die Verkehrsminister von Bund

und Ländern aber nicht auf eine Lösung einigen können. Anschließend habe es ein Gespräch des VRR mit den ASten im VRR-Gebiet gegeben. Der Großteil des Gesprächs sei vertraulich. Zu berichten sei allerdings, dass es Mitte November erneut eine Gesprächsrunde von Bund und Ländern geben werde, bei der eine Einigung auf eine Lösung möglich sei. David zeigt sich vorsichtig optimistisch, dass das Thema im Sommersemester 2024 keine Sorgen mehr bereite.

<b>TOP 1</b>	<b>Berichte</b>	
<b>C</b>	<b>Berichte – SP-Präsidium</b>	Beginn: 18:34 Uhr

- Lukas berichtet, es habe auf der letzten SP-Sitzung verschiedene Anträge gegeben, deren Ziel es war, Studierende, die von der aktuellen Eskalation des Nahost-Konflikts betroffen sind, zu unterstützen. Es habe eine sehr emotionale Debatte gegeben, an der sich Angehörige der Jüdischen Hochschulgruppe (JHG) beteiligt hätten.

<b>TOP 1</b>	<b>Berichte</b>	
<b>D</b>	<b>Berichte – Fachschaften</b>	Beginn: 18:35 Uhr

- Keine Wortmeldungen.

<b>TOP 1</b>	<b>Berichte</b>	
<b>E</b>	<b>Berichte - Sonstige</b>	Beginn: 18:35 Uhr

- Lara (Finanzreferat) berichtet von ein paar Änderungen, die zum Teil auch schon per Mail an die Fachschaften geschickt wurden, und erinnert an häufige Fehler
- Amazonbestellungen dürfen schon seit langem nur noch über den Materialbeauftragten des AStA abgewickelt werden. Privatrechnungen werden unter Umständen nicht erstattet.
- Flaschenpostbestellungen dürfen wie bereits per Mail verkündet nur noch über Ute abgewickelt werden. Grund ist, dass der AStA ein Geschäftskonto bei Flaschenpost hat. Bei eigener Abrechnung sei eine doppelte Abrechnung zu befürchten.
- Ab dem 1.12. bis zum Ende des Geschäftsjahres (also bis zum 31.12.) sind keine Amazonbestellungen möglich, da eine Abrechnung vor dem Kassenschluss am Ende des Geschäftsjahres unwahrscheinlich und mit viel Stress verbunden sei.
- Die FSVK hat die Aufgabe den Schlüssel, nach dem die Semestergeldzuweisungen auf die Fachschaften aufgeteilt werden, festzulegen. Die letzte Anpassung fand 2018 statt. Das Konzept ist seitdem folgendes: Von jedem gezahlten Semesterbeitrag geht ein Euro in den

Topf für die Fachschaften. Daraus erhält jede Fachschaft einen Sockelbetrag in Höhe von 620,11 €. Der Rest wird auf die Fachschaften anhand ihrer Studierendenzahl verteilt. Dadurch bekommen die Fachschaften mit den wenigsten Studierenden 15-16 € pro Studierenden, während die Fachschaften mit den meisten Studierenden nur ca. 50 Cent pro Studierenden und Semester zugewiesen bekommen. Lara befürwortet den Sockelbetrag an sich, findet seine Höhe aber unfair, weil dadurch die Höhe der Semesterzuweisungen pro Studierenden ihrer Meinung nach zu stark variierten. Sie legt der FSVK nahe, einen niedrigeren Sockelbetrag zu beschließen.

<b>TOP 2</b>	<b>ULB</b>	Beginn: 18:41 Uhr
--------------	------------	-------------------

- Lena (LÜ) hatte auf der letzten FSVK um diesen Tagesordnungspunkt gebeten und berichtet über den Status quo:
- Vormerkungen und Fernleihen kosten für Studierende Geld, für Mitarbeiter der HHU dagegen nicht.
- Die Bibliothek setzt verstärkt auf digitale Medien wie e-Books statt dem physischen Ausleihbestand. Leider funktioniert die Stichwortsuche in der Online-Datenbank extrem schlecht.
- Die Fernleihe von Online-Medien kostet eine Gebühr (auch diese wieder nur für Studierende). Dies sei generell sinnlos, weil keine Transportkosten anfallen.
- Lena hat den Eindruck, dass die verschiedenen Verbunds- und Fachbibliotheken unterschiedlich behandelt werden. Die Öffnungszeiten der Fachbibliothek Rechtswissenschaft wurden erweitert, während die beiden Fachbibliotheken Geisteswissenschaften PhilBib am Wochenende geschlossen sind. Gerade für viele Studierende der PhilFak sei aber der Präsenzbestand der Bibliothek unmittelbar notwendig zum inhaltlichen Arbeiten. Dadurch werden viele Studierende der PhilFak unter der Woche zur Untätigkeit verdammt, während Studierende der Jura und der Medizin auch am Wochenende auf die Bücher ihres Faches zugreifen können. Gustav ergänzt, dass die Zukunft der Verbundbibliothek Naturwissenschaften völlig ungewiss sei. Genaueres werde aktuell in Gremien der MathNat besprochen.
- Lena schließt ihre Erklärungen mit der extrem schlechten Steckdosensituation in den Bibliotheken. Oft stünden nur vier Steckdosen pro Etage zur Verfügung. Teilweise seien sogar vorhandene Steckdosen abgeklebt, was für sie persönlich völlig unverständlich sei.
- Lara (Finanzref) hat bis vor Kurzem an der Bibliothek gearbeitet und berichtet, es werde seit einiger Zeit stark an der Bibliothek gespart. Zu den abgeklebten Steckdosen erklärt sie, dass die Leitungen nicht so viel Leistung aushalten, weshalb die Sicherung herausfliegen würde,

wenn an alle eingebauten Steckdosen normale Verbraucher angeschlossen würden. Um diesem Missstand zu beheben, müsse das gesamte Gebäude renoviert werden und vermutlich müssten sogar die Stadtwerke Düsseldorf die Leitungen hin zur ULB erneuern.

- Auf Nachfrage von Tim (Philo) stellt Lena (LÜ) klar, dass sie sich bei der Beschreibung der Geisteswissenschaftlichen Fachbibliothek auf beide Teile bezieht.
- Lara ergänzt, das auch im SP-Saal mal versehentlich die Sicherung rausgeflogen sei, als Geräte in der Größenordnung von einem Glühweinkocher, einer großen Musikbox, einem Laptop und einem Handy gleichzeitig angeschlossen waren.
- Lena stellt ihre Erwartungen klar: Sie erwartet nicht, dass die ULB sofort abgerissen und neugebaut wird. Besondere Priorität hätten für sie die Abschaffung der Gebühren und die Verbesserung der Stichwort-Suche in der Datenbank.
- Louisa (Sowi) wirft noch einen weiteren Punkt auf: Im Winter sei es abends in der ULB oft kalt. Dagegen sei in der Geisteswissenschaftlichen Fachbibliothek im Sommer oft schlechte Luft. Die anderen Bibliotheken auf dem Campus seien zu den betreffenden Zeiten entsprechend voll. Lara erwidert, sie habe im Rahmen ihrer Tätigkeit für die ULB zahlreiche Evaluationsbögen abtippen muss. Dabei sei es vorgekommen, dass die gleiche Bibliothek zur gleichen Zeit sowohl als zu warm als auch als zu kalt bezeichnet wurde.
- Robin fordert den Vorstand auf, sich des Themas anzunehmen.
- Gustav erinnert sich, mal von einer Ständigen Kommission der ULB gelesen zu haben. In dieser Kommission sei die Studierendenschaft auch mit zwei Studierenden vertreten. Lukas (SP-Präsidium) weiß genaueres und erklärt, dass es diese Kommission an sich gebe, sie aber aus unbekanntem Gründen nicht tage. Er selbst habe der Kommission von Oktober 2022 bis September 2023 angehört und es sei in dieser Zeit nichts passiert. Außerdem berichtet er, aus der Studienkommission von einem Antrag auf zentrale QVM für den Erhalt der längeren Öffnungszeiten der Bibliotheken gegenüber dem absoluten Minimum. Diese Maßnahme werde somit nach wie vor aus zentralen QVM finanziert. Lara meint dazu, dass das ihres Wissens nach nur noch bis Ende des aktuellen Semesters so bleibe und einige Fakultäten überlegen würden, QVM einzusetzen, um die Öffnungszeiten ihrer Fach- bzw. Verbundbibliothek(en) zu erweitern bzw. zumindest auf dem aktuellen Niveau zu halten.

<b>TOP 3</b>	<b>Softwareportal</b>	Beginn: 18:58 Uhr
--------------	-----------------------	-------------------

- Nikita (Bio) erklärt, die HHU verfüge über ein Softwareportal, über das Mitarbeitende kostenlos verschiedene Software erhalten könnten. Zeitweise habe davon auch die Fachschaft profitiert. Nun fragt er, wie Fachschaften eigentlich Zugang zu diesem Portal erhielten.

- Lara (Finanzreferat) erklärt, dass Fachschaften (wie auch die gesamte Studierendenvertretung) finanziell unabhängig von der Universität sein sollen. Hintergrund dieser Regel sei, dass sich die Studierendenvertretung andernfalls abhängig mache und somit erpressbar sei. Sie fordert die Fachschaften auf, selber auf der Fachschaftskasse Softwarelizenzen zu kaufen, wenn dies nötig sei.

<b>TOP 4</b>	<b>Verschiedenes</b>	Beginn: 19:00 Uhr
--------------	----------------------	-------------------

- Louisa (Sowi) berichtet, dass an einigen All-Gender-Toiletten das entsprechende Piktogramm nur als bedrucktes Papier an die Tür geklebt sei. Nun sei beobachtet worden, dass einige dieser Papiere abgerissen worden seien. Robin (FS-Ref) erklärt, man solle sich an die Hausmeister oder Dezernat 6 wenden.
- Tim (Philo) berichtet, dass der Computer der Fachschaft Philosophie nicht mehr funktioniert, und fragt wie die Fachschaft einen neuen Computer bekommen könne. Robin (FS-Ref) erklärt, dass sich die Fachschaft einfach einen Computer kaufen solle.
- Torben (AStA-Vorstand) verweist anlässlich dieses Themas generell auf das Thema Datenschutz und IT-Sicherheit. Es sei wichtig, die Passwörter der Fachschaftskonten (z.B. Mailkonto) mit jeder neuen Amtszeit zu ändern. Auch sollten nur hinreichend starke Passwörter verwendet werden. Schließlich lägen dort sensible Daten von Studierenden, die sich beispielsweise haben beraten lassen.
- Lena (LÜ) meint sich zu erinnern, dass der Kauf von Technik für Fachschaften immer über eine gewisse Technik-Stelle laufen müsste. Robin verneint das. Einzig müssten Gekaufte Gegenstände dieser Kategorie höchstwahrscheinlich vom Material-Beauftragten des AStA inventarisiert werden. Analog müsse dieser inventarisierte Gegenstände bei der Entsorgung aus seiner Inventarliste streichen. Vor dem Kauf müsse man ihn aber nicht einbeziehen. Torben (AStA-Vorstand) ergänzt, dass manche Fachschaften Computer besäßen, die zusätzlich auch in der Inventarliste des Instituts stünden, weil bei der Anschaffung das Institut involviert war. In diesem Fall müsse der Computer zusätzlich auch aus der Instituts-Inventarliste gestrichen werden. Robin (FS-Ref) ergänzt, dass in der Philosophischen Fakultät bei Technikfragen häufig auch das IKM helfen könne. Lukas (SP-Präsidium) berichtet, dass sich dieses ohne Regelmäßigkeit manchmal für zuständig halte und manchmal für nicht zuständig.
- Robin (FS-Ref) verkündet, für FSen ein „How to Anschaffungen“ schreiben zu wollen.
- Cosima (KuGe) berichtet, dass es auf dem Campus kaum Leitstreifen für Sehbehinderte gebe und fragt, an wen man sich wenden könne mit dem Anliegen, das zu ändern. Torben (AStA-

Vorstand) erklärt, dass das grundsätzlich die Stabsstelle für Barrierefreiheit und Dezernat 6 seien. Allerdings würden Veränderungen an dieser Stelle anscheinend lange dauern. Daher sei der AStA-Vorstand bereits dabei, die Missstände bei der Barrierefreiheit strukturiert zu sammeln, um eine Prioritätenliste an das Rektorat zu übergeben.

- Johannes (Geschichte) verkündet, es werde im Januar wieder einen Rollenspielschnuppertag geben, für den mehrere Fachschaften kooperieren werden. Das Bündnis sei noch für weitere Fachschaften offen.
- Lena (LÜ) fragt nach der Mini-Regenbogenwahl in diesem Semester. Gustav (FS-Ref) erklärt, dass dieses Semester nur die Fachschaften Literaturübersetzen und Romanistik, sowie die Fachschaften Medizin, Zahnmedizin und Toxikologie. Er empfiehlt den Fachschaften Literaturübersetzen und Romanistik vorerst eine Wahl zu zweit zu planen. Robin (FS-Ref) sagt, er habe die geplante Wahl auf seiner Todo-Liste.

Ende der Sitzung: 19:09 Uhr

Das Fachschaftenreferat

Anhang: Abkürzungen

## Im Protokoll verwendete Abkürzungen

Im Nachfolgenden werden Abkürzungen für die Fachschaften, Referate des AStAs, sowohl Autonome als auch Integrierte, universitäre Stellen, weitere Gremien und Institutionen aufgelistet, die im Protokoll verwendet werden.

### Fachschaften:

-Anglistik	ANG
-Antike Kultur	ANK
-Biochemie	BCH
-Biologie	Bio
-Chemie	CHE
-Germanistik	GER
-Geschichte	GES (ehemals GCH)
-Informatik	Info
-Jüdische Studien/ Jiddistik	JDS
-Jura	JUR
-Kommunikations- und Medienwissenschaften	KOM
-Kunstgeschichte	KuGe
-Linguistik & Computerlinguistik	LGC
-Literaturübersetzen	LÜ
-Mathematik	Mathe
-Medien- und Kulturwissenschaften	MKW
-Medizin	MED
-Modernes Japan	MoJa
-Musikwissenschaften	Muwi
-Naturwissenschaften	Nawi
-Pharmazie	PHZ
-Philosophie	Philo
-Philosophy, Politics and Economics	PPE
-Physik und Medizinische Physik	PuMP
-Politikwissenschaften	Powi
-Psychologie	PSY
-Romanistik	ROM
-Sozialwissenschaften und Soziologie	SOZ
-Toxikologie	Toxi
-Transkulturalität	TKu
-Wirtschaftschemie	WSC
-Wirtschaftswissenschaften	Wiwi
-Zahnmedizin	ZME

### Weitere Institutionen und Gremien:

-Philosophische Fakultät	PhilFak
-Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	MathNat
-Fakultätsrat	FakRat
-Referat für Nachhaltigkeit & Mobilität	NaMo
-Fachschaftenreferat	FS-Ref
-Referat gegen Faschismus, Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung	AntiFARaDis